

Foto: M. Perez



Verkehrsminister Peter Ramsauer (li.) und Birgit Bauer, Chefredakteurin von VerkehrsRundschau und Gefahr/gut, übergaben die Preise an Klaus Jäger (2. v. li.) und Georg Brinkmann, beide Kühne + Nagel.

IMAGE-RANKING 2012

Verlader mögen mittelständische Spediteure

Deutschlands Verlader bevorzugen bei der Vergabe von Transport- und Logistikdienstleistungen oftmals mittelständischen Spediteuren vor Ort. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung des Bielefelder Marktforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag des Gefahr/gut-Schwestermagazins VerkehrsRundschau. Im Teilmarkt der Lebensmittel- und Konsumgüterlogistik sowie der Ladungs- und Stückgutverkehre genießt der regional tätige expeditionelle Mittelstand ein höheres Ansehen als die bundes-

weit bekannten Logistikmarken. Die Mittelständler setzen sich dabei knapp gegen namhafte Logistikanbieter wie Dachser oder DB Schenker durch.

Als besondere Stärke des Mittelstandes gegenüber den großen Logistikkonzernen sehen die befragten Logistikverantwortlichen in Industrie und Handel vor allem die bessere Kundenorientierung, die höhere Kompetenz der Führungskräfte sowie das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Logistikkonzerne punkten dagegen vor allem in den Bereichen Inno-

ventionskraft, Umweltorientierung und globale Ausrichtung des Dienstleistungsangebots. „Die Markenuntersuchung zeigt, dass der regional tätige expeditionelle Mittelstand nach wie vor über ein hohes Ansehen in der deutschen Wirtschaft verfügt“, sagt Andre Kranke, stellvertretender Chefredakteur und Leiter der Untersuchung.

In den Teilmärkten „Luftfracht und Seecontainerverkehre“ sowie „Industrielle Kontraktlogistik“ kann hingegen ein weltweit tätiger Logistikkonzern punkten. Das

höchste Ansehen in der verladenden Wirtschaft genießt in diesen beiden Segmenten Kühne + Nagel. In der Kategorie „Kurier-, Express- und Paketdienste“ verfügt das US-Unternehmen United Parcel Service über den besten Ruf bei den Logistikmanagern in Industrie und Handel.

Alle Erstplatzierten des Image-Rankings 2012 wurden am 2. Februar 2012 im Rahmen der VerkehrsRundschau-Gala von dem Münchner Wochenmagazin und Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) mit dem Image Award 2012 ausgezeichnet.

Tobias Rauser

IBC-HERSTELLER

Mauser Benelux

Die Mauser-Group hat eine neue IBC-Produktionslinie am Standort Oosterhout in den Niederlanden in Betrieb genommen. Wie der Verpackungsspezialist berichtet, lief die Produktionslinie von Mauser Benelux bereits im September 2011 an. Innerhalb der kommenden Monate soll die Kapazität nun schrittweise ausgebaut werden.

Die neue Fertigungslinie soll es ermöglichen, die vollständige SM-IBC-Serie in Oosterhout zu produzieren, die unter anderem EX-IBCs für den Einsatz in EX-Schutz-Zonen sowie ein Modell mit Lichtschutz (SM LP) umfasst. Daneben stellt Mauser Benelux Deckelfässer, L-Ring-Fässer und Kunststoff-Kleinverpackungen für die Benelux-Länder her sowie spezielle Entsorgungsbehälter für den medizinischen Bereich.

Foto: HHLA

HAFEN HAMBURG

HHLA baut Marktposition aus

Der Hamburger Hafendienstleister HHLA hat im Geschäftsjahr 2011 nach vorläufigen, aber noch nicht testierten Zahlen, einen Konzernumsatz von rund 1.215 Millionen Euro (Vorjahr: 1.068 Millionen Euro) und ein Betriebs-

ergebnis (EBIT) von rund 205 Millionen Euro (Vorjahr: 193 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Die endgültigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2011 sowie einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012 will das Unternehmen

am 30. März 2012 veröffentlichen.

Wie die HHLA weiter meldet, legte der Umschlag im Segment Container im abgelaufenen Jahr um 21,3 Prozent auf 7,1 Millionen Standardcontainer (TEU) zu. gh



7,1 Millionen TEU schlug die HHLA im Jahr 2011 um – ein Zuwachs von 21,1 Prozent zum Vorjahr.

KURZ & KNAPP

ACHEMA STEIGT SICH

Mit Optimismus blicken Veranstalter und Aussteller auf die Messe Achema, die vom 18. bis 22. Juni 2012 in Frankfurt stattfindet. Wie der Veranstalter Dechema meldet, zeigen besonders die Ausstellungsgruppen Mess- und Regeltechnik und Pharma- und Verpackungstechnik deutliche Wachstumsraten gegenüber 2009.

REINIGER KOOPERIEREN

Beim Engagement für mehr Sicherheit bei Lebensmitteltransporten in Tanks, Tankcontainern, IBC, Silo- und Kesselwagen arbeiten die beiden Tankreinigungsverbände DVTI und ENFIT künftig zusammen. So könne man laut ENFIT-Präsident Hans-Dieter Philipowski die Forderungen der Logistikbranche und der Tankreinigungsbetriebe noch besser fokussieren.

NIEDERSACHSEN WACHSEN

Niedersachsens Seehäfen haben 2011 mit 46,1 Millionen Tonnen fast an jedem Standort mehr Güter umgeschlagen. Weniger Massengüter wie Ölprodukte in Wilhelmshaven führten jedoch zu einem leichten Rückgang von einem Prozent gegenüber 2010. Die größten Zuwächse gab es in Cuxhaven (plus 44 Prozent) und in Oldenburg (plus 43 Prozent).

RHENUS, ÜBERNEHMEN SIE

Die Europäische Kommission hat der Rhenus-Gruppe den Erwerb der Deutschland- und Frankreichgeschäfte von Wincanton genehmigt. Das teilt das Unternehmen mit. Damit tritt der am 14. August 2011 durch die Gruppe unterzeichnete Vertrag zur Übernahme der Wincanton-Holding für das kontinentaleuropäische Geschäft und deren Tochtergesellschaften rückwirkend zum 1. Juli 2011 in Kraft.

» weitere Meldungen finden Sie unter www.gefahrgut-online.de

GEFAHRSTOFFE

Dachser nimmt Lager in Rumänien in Betrieb

Dachser hat in der Nähe von Bukarest ein Gefahrstofflager mit rund 6.500 Quadratmetern Fläche und 11.500 Palettenstellplätzen in Betrieb genommen. Die Anlage ist laut Mitteilung des Speditionskonzerns als derzeit einziges Warehouse eines Logistikdienstleisters in Rumänien gemäß EG-Richtlinie 96/82/EG (Seveso II) zugelassen.

Wie Dachser weiter berichtet, können in Ploiesti Gefahrstoffe der VCI-Klassen 2, 3, 4.1, 6.1, 8 sowie 10 bis 13 gelagert werden. Die Anlage ist in sechs Brandab-



11.500 Palettenstellplätze bietet das neue Lager bei Bukarest.

schnitte unterteilt, die mit Feuerschutzwänden und -türen voneinander getrennt sind. Auf jeder Regalebene sind Sprinkler mit Schaumzumischung installiert. Darüber hinaus ist das Gefahr-

stofflager mit Feuermeldern und Sensoren für sowohl brennbare als auch giftige Luftgemische ausgerüstet. Der Hallenboden ist wasserdicht und weist Öl ebenso wie Chemikalien ab. **gh**

IBC-SERVICES

Weiß weiht neues Zentrum in Bickenbach ein



Feierlicher Schnitt: (v. l.) Frank Wiegand, Sparkasse Bensheim, Günter Martini, Bürgermeister von Bickenbach, und die Weiß-Geschäftsführer Christiane Weiß, Jürgen Weiß und Ursula Weiß-Schäfer.

Ein neues Service-Zentrum für IBC hat die Firma Weiß im südhessischen Bickenbach errichtet. Ab dem 1. März sollen dort IBC aller

Art restentleert, gereinigt, gewartet, repariert und rekonditioniert werden. „Im Einschichtbetrieb kann die Anlage maximal 400 IBC

pro Tag bewältigen“, erklärte Geschäftsführerin Christiane Weiß anlässlich der feierlichen Einweihung am 27. Januar.

Wie die Unternehmerin weiter ausführte, ist das Servicezentrum nach dem Bundesimmissionschutzgesetz (4. BImSchV) genehmigt. Zudem ist die Firma Weiß von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM als IBC-Inspektionsstelle anerkannt, so dass in Bickenbach auch die verpflichtenden Wiederholungsprüfungen für IBC durchgeführt werden können. **gh**

LOGISTIKDIENSTLEISTER

Neue Strukturen bei Lehnkering und Imperial

Wie der Logistikdienstleister Lehnkering mitteilt, wurde im Zuge der Übernahme durch die Imperial Group für Teile der Lehnkering-Gruppe eine strategische Neuausrichtung beschlossen. So sollen die Schifffahrtsbereiche der beiden Unternehmen zu einer operativen Einheit in der Imperial Shipping Group zusammengeführt werden. Die Marken Rhein-Fracht und Lehnkering bleiben für die Chemie-, Mineralöl- und Gastankschifffahrt erhal-



Die Marken Rhein-Fracht und Lehnkering werden im neuen Geschäftsbereich Liquid Cargo Services zusammengefasst.

ten und werden im neuen Geschäftsbereich Liquid Cargo Services zusammengefasst. Die Trockenschifffahrt wird in den Bereich Dry Bulk Services der Im-

perial Shipping Group integriert. Im Unternehmensbereich Lehnkering Road Logistics & Services (RLS), in welchem die innereuropäischen Straßentransporte und die damit verknüpften Dienstleistungen in drei Divisionen gebündelt sind, werden die Verantwortlichkeiten neu aufgeteilt. **gh**

TANKREINIGUNG

Bertschi und Stolt in Russland



Die Logistikspezialisten Bertschi und Stolt Tank Containers wollen gemeinsam eine Tankreinigungsanlage an der Bertschi-Niederlassung in Nizhnij Novgorod aufstellen. Die Wahl des Standortes 400 Kilometer östlich von Moskau hängt damit zusammen, dass es in Nizhnij Novgorod ein größeres Chemieproduktions-Cluster gibt und damit beträchtliches Potenzial für Rückladungen mit Tankcontainern aus Russland.

Die Anlage befindet sich direkt in einem privaten Bahnterminal. Sie ist vollständig in Box-Containern untergebracht und laut Bertschi auch für den Winterbetrieb bei minus 40 Grad ausgerüstet. Die Anlage verfügt über zwei Reinigungsbahnen und vier Dampfstellplätze für das Aufheizen von Tankcontainern. Es ist geplant, nach einer Anlaufphase die Tankreinigung auch für Drittfirmen zu öffnen.

gh

SCHIENENLOGISTIK

VTG erweitert Geschäftsbereich



Künftig stehen Flüssigkeiten, Agrarprodukte und Industriegüter im Fokus.

Um auch in Zukunft von der positiven Marktentwicklung zu profitieren, hat der Waggonvermieter VTG eine Erweiterung des Geschäftsbereichs Schienenlogistik beschlossen. Im Fokus der Geschäftstätigkeit stehen zukünftig drei Produktbereiche, die sich laut VTG durch hohe Profitabilität und große Marktchancen auszeichnen: Flüssigkeiten wie Mineralöl und Chemieprodukte, Agrarprodukte (inklusive vormaliger TMF-Aktivitäten) sowie Industriegüter wie beispielsweise Stahlprodukte.

Die Neufokussierung schlägt sich auch auf der operativen Ebene nieder: Den Transport von Flüssigkeiten in Zentral- und Osteuropa betreut die VTG-Tochtergesellschaft Transpetrol, im süd- und westeuropäischen Raum übernimmt diese Aufgabe die VTG Rail Logistics.

Die Bereiche Agrarprodukte und Industriegüter werden europaweit von der Geschäftseinheit VTG Rail Logistics betreut, die das bestehende Netzwerk und das Know-how der Transpetrol nutzt.

gh

KUNSTSTOFFVERPACKUNG

AST eröffnet Produktion in England

Der Kunststoffverpackungshersteller AST hat in der Nähe der britischen Industriestadt Manchester einen neuen Produktionsstandort eröffnet. Die Herstellung ist bereits angelaufen und soll in den nächsten Wochen weiter ausgebaut werden. „Im ersten Schritt werden wir vor Ort unser umfangreiches Sortiment in den Kanistern fünf bis 30 Liter produzieren“, sagte AST-Verkaufsleiter Henrik Zepp. Im Fokus stehe wie bei der deutschen Muttergesellschaft in Erndtebrück die Fertigung von Gefahrgutkanistern mit UN-Zulassung. In der Größe

20 bis 25 Liter will der Hersteller drei unterschiedliche Modelle anbieten, um allen Kundenanforderungen gerecht zu werden.

gh



Am neuen Standort in Manchester werden zunächst Kanister bis 30 Liter Volumen hergestellt.

GASMESSTECHNIK

BAM testet Messdrohne

Der Unfall eines Gefahrguttransportes, der Brand einer Müllhalde oder gar ein Giftgasanschlag sind Szenarien, bei denen gefährliche Gase freigesetzt werden können. Der Grad der Gefährdung hängt ab von Art und Menge der Emission und von den Umgebungsbedingungen. Um die Situation richtig einschätzen und geeignete Maßnahmen einleiten zu können, sind Messungen der relevanten Größen vor Ort wichtig, ohne beteiligte Personen zu gefährden. Für den Einsatz bei solchen Szenarien hat die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAM gemeinsam mit der Firma Airrobot ein Messsystem entwickelt, den Airrobot-Quadrocopter. Es handelt sich um eine Mikrodrohne, die Gaskonzentrationen sowie Wind- und Wetterinformationen im Flug messen kann. Da die Gasmesstechnik modular aufgebaut ist, können die Sensorköpfe kurzfristig getauscht und dem Szenario angepasst werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Minikamera mitfliegen zu lassen.

Laut BAM-Mitteilung plant Airrobot, eine entsprechende Produktentwicklung.

gh



MST-Swatoch e.K.
Vorstadtstr. 37
72108 Rottenburg

Tel.: 07472/3123
Fax: 07472/3122
mst.swatoch@t-online.de
www.swatoch.de

Gefahrgut-Etiketten



Gefahrsymbol-Etiketten



GHS-Etiketten (Globally Harmonized System)



nach ADR/RID, IATA, IMDG- Code

Fordern Sie unseren Katalog an!

Selbstklebeetiketten - Auszeichnungsetiketten - Folienetiketten - Produktausstattung - Transponder Etiketten - Typenschildetiketten